



öffentlich

**Betreff:**

Personenbeförderung in der Goethe-Grundschule

**Einreicher:** Fraktion CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen

Erstellungsdatum 07.01.2015

Eingang 922:

**Beratungsfolge:**

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
28.01.2015	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Der Kommunale Immobilienservice (KIS) wird beauftragt eine Möglichkeit der Personenbeförderung für Schülerinnen und Schüler mit Mobilitätseinschränkungen, für den Zugang zum neu entstehenden Schülerspeiseraum in der vierten Etage der Goethe-Grundschule, umzusetzen.

Der Ausschuss für Bildung und Sport ist über eine Umsetzung, im Februar 2015 zu unterrichten.

gez. Matthias Finken  
Fraktionsvorsitzende/r

gez. Peter Schüler  
Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**

**Termin:**

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Die Goethe-Grundschule ist eine „Pilotschule Inklusion“ des Landes Brandenburg. Im Moment werden an der Schule umfassende Sanierungsmaßnahmen durchgeführt, welche nach den Osterferien (2015) abgeschlossen sein sollen. Im Anschluss ist für Herbst 2015 der Umbau der Aula zu einem Speiseraum geplant. Dieser befindet sich dann in der vierten Etage. Dafür ist momentan nur ein Lastenaufzug eingeplant.

Eine „Pilotschule Inklusion“ ohne Möglichkeiten zur Personenbeförderung für Schülerinnen und Schüler mit Mobilitätseinschränkungen, grenzt diese in besonderem Maße aus. Im kommenden Schuljahr wird ein Kind mit einer temporären Mobilitätsbeeinträchtigung die Grundschule besuchen. Einen ähnlichen Fall gab es bereits vor zwei Jahren. Alle Lösungsmöglichkeiten (bspw. Treppenlift, Personenaufzug) müssen noch einmal auf ihre Umsetzbarkeit und Auswirkungen überprüft werden.